

asd110_de 10/11

ASD-110

FUNK RAUCH- UND WÄRMEMELER

Der ASD-110 Mehrsensormelder ermöglicht eine Brandfrüherkennung schon bei der Rauchentstehung und/oder dem Temperaturanstieg. Er kann als ein autonomes Gerät oder als ein Teil des bidirektionalen ABAX Funksystems betrieben werden. Der Melder arbeitet mit dem ACU-100 Funkbasismodul mit der Firmware 3.02 (oder höher) und mit der INTEGRA 128-WRL Zentrale mit der Firmware 1.10 (oder höher) zusammen.

1. Eigenschaften

- Rauchsensor gemäß EN 54-7.
- Temperatursensor gemäß EN 54-5.
- Optische Signalisierung anhand einer roten LED.
- Akustische Signalisierung anhand des piezoelektrischen Wandlers.
- Test-Funktion.
- Sabotagekontakt (nur beim Betrieb im ABAX System kontrolliert).

2. Beschreibung der Funktionsweise

Zur Erkennung des sichtbaren Rauchpartikels wird die optische Methode angewendet. Wird die Rauchdichte in der optischen Kammer des Melders eine bestimmte Ansprechschwelle überschreiten, dann wird ein Alarm ausgelöst. Die Betriebsparameter des Rauchsensors werden je nach den vom Temperatursensor registrierten Temperaturänderungen modifiziert.

Der Temperatursensor arbeitet gemäß den Anforderungen der Klasse A1R (EN 54-5). Der Alarm wird nach der Überschreitung des bestimmten Temperaturgrenzwertes (54 °C – 65 °C) oder nach einer zu schnellen Temperaturänderung ausgelöst (siehe: Tabelle 1).

Geschwindigkeit des Temperaturanstiegs	Minimale Zeitdauer zur Aktivierung	Maximale Zeitdauer zur Aktivierung
1 °C/min	29 min	40 min 20 s
3 °C/min	7 min 13 s	13 min 40 s
5 °C/min	4 min 9 s	8 min 20 s
10 °C/min	1 min	4 min 20 s
20 °C/min	30 s	2 min 20 s
30 °C/min	20 s	1 min 40 s

Tabelle 1. Grenzzeiten zur Aktivierung des Temperatursensors.

Der Alarm wird optisch (Dauerleuchten der LED) und akustisch (intermittierender Ton) 2 Minuten lang signalisiert. Um den dauernden Alarm zu löschen, betätigen Sie den Test-/Löschknopf (in der Abbildung 1 mit A gekennzeichnet). Die Alarmmeldung wird an das ACU-100 Funkbasismodul / an die INTEGRA 128-WRL Zentrale gesendet. Nach der Beseitigung der Alarmursache wird eine Information gesendet, dass der Alarm beendet ist.

Nach der Aktivierung des Testmodus im ABAX System, signalisiert die LED folgendes:

- schnelles Blinken – Alarmspeicher des Rauchsensors;
- langsames Blinken – Alarmspeicher des Temperatursensors;

- einmaliges kurzes Aufblitzen – der Melder wird abgefragt (kein Alarm registriert).

Achtung: Der Alarmspeicher wird nach der Beendigung des Testmodus gelöscht.

3. Montage

Der Melder ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen vorgesehen. Er soll an der Decke mindestens 0,5 Meter weit von den Wänden montiert werden.



Der Melder soll nicht dort installiert werden, wo es große Staubkonzentration gibt und wo der Wasserdampf entsteht. Der Melder soll nicht in der Nähe von Heizkörpern und Gas- oder Elektroherden montiert werden.

Es ist nicht möglich, das Gehäuse ohne eingelegte Batterie zu schließen.

Bei Batteriemontage und -wechsel ist besonders vorsichtig vorzugehen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgen einer falschen Batteriemontage.

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf die Montage des Melders, der im ABAX System arbeiten soll. Soll der Melder selbständig arbeiten, dann überspringen Sie bitte Punkte 5-8.

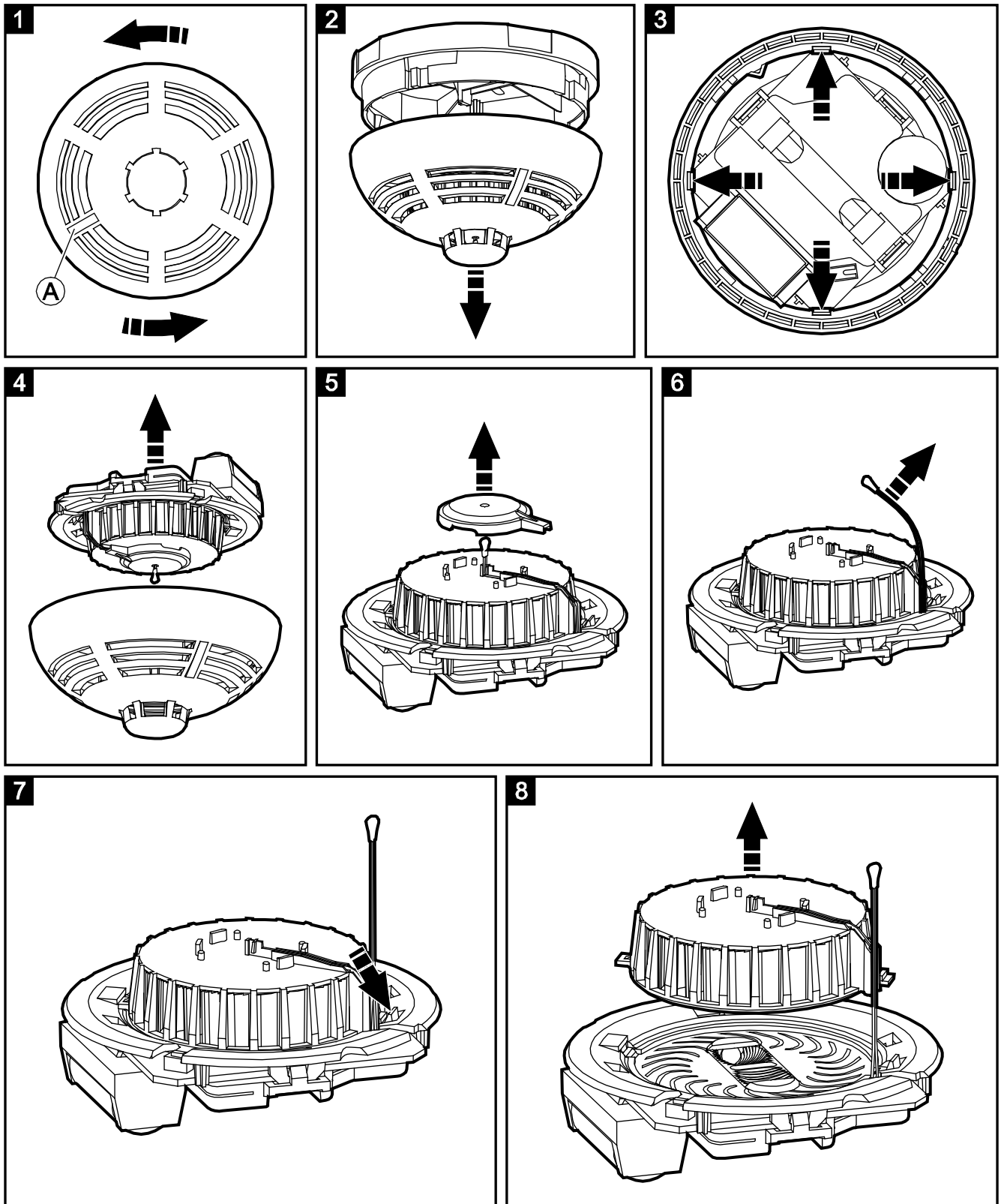
1. Den Staubschutzdeckel abnehmen.
2. Den Deckel gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 1) und abnehmen (Abb. 2).
3. Die Batterie rausnehmen und die Schutzfolie entfernen.
4. Die Batterie wieder einlegen.
5. Den Melder im Funksystem hinzufügen (siehe: Anleitung für das ACU-100 Funkbasismodul, Errichteranleitung für die INTEGRA 128-WRL oder VERSA Zentrale).
6. Das Gehäuse schließen und den Melder zuerst vorläufig am Montageort montieren.
7. Den Pegel des Signals, das vom Melder aus an das ACU-100 Funkbasismodul oder an die INTEGRA 128-WRL Zentrale gesendet wird, prüfen. Falls erforderlich den Montageort ändern, um eine entsprechende Verbindungsqualität zu gewährleisten.
8. Das Gehäuse öffnen.
9. Mit den Spreizdübeln und Schrauben die Gehäuseunterlage an der Decke befestigen.
10. Das Gehäuse des Melders schließen.
11. Den Test-/Löschknopf (mit A in der Abbildung 1 gekennzeichnet) drücken und halten, um sich um den Funktionstest durchzuführen. Nach ein paar Sekunden soll ein Alarm ausgelöst werden.
12. Sind im Objekt, in dem der Melder installiert ist, andere Arbeiten durchgeführt, die die optische Kammer verschmutzen können, dann ist der Plastiksenschutzdeckel vorläufig anzulegen.

4. Reinigung der optischen Kammer

Der Zustand der optischen Kammer wird laufend geprüft. Die Staubablagerung im Inneren der Kammer kann im Laufe der Zeit die Auslösung von falschen Alarmen verursachen. Über Verschmutzung der Kammer wird die LED informieren (zweimaliges Aufblitzen alle 40 Sekunden). In solch einem Fall gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Melder im ABAX System arbeitet, den Servicemodus in der Zentrale aktivieren.
2. Den Deckel gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 1) und entfernen (Abb. 2).
3. Die Batterie herausnehmen.
4. Die Haken abziehen (Abb. 3) und die Elektronikplatine mit der optischen Kammer herausnehmen (Abb. 4).
5. Den Schutzdeckel des Temperatursensors entfernen (Abb. 5).

6. Den Temperatursensor und seine Leitungen nach oben schwenken (Abb. 6).
7. Den Deckelhaken der optischen Kammer abziehen (Abb. 7) um sie abzuziehen (Abb. 8).



8. Mit einem kleinen Pinsel oder einer Druckluft das Innere des Deckels und die Unterlage der optischen Kammer reinigen, dabei alle Vertiefungen mit den LEDs, berücksichtigen.
9. Den Deckel der optischen Kammer aufsetzen.
10. Die Leitungen des Temperatursensors in entsprechende Vertiefungen einlegen.
11. Den Schutzdeckel des Temperatursensors aufsetzen.

12. Die Elektronikplatine mit der optischen Kammer in Haken des Deckels montieren. Die Platine muss so fixiert werden, dass die LED auf die Lichtöffnung trifft.
13. Die Batterie wieder einlegen.
14. Das Gehäuse des Melders schließen.

5. Batteriewechsel

Die Lebensdauer der Batterie zur Speisung des Melders (CR123A 3 V) beträgt ca. 2 Jahre. Die schwache Batterie (Spannungsabfall bis zu 2,6 V) wird akustisch signalisiert (ein kürzerer Ton alle 40 Sekunden). Die Information über schwache Batterie wird an das ACU-100 Funkbasismodul / an die INTEGRA 128-WRL Zentrale gesendet. Um die Batterie zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn der Melder im ABAX System arbeitet, den Servicemodus in der Zentrale aktivieren.
2. Den Deckel gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. 1) und ihn abnehmen (Abb. 2).
3. Die entladene Batterie herausnehmen und entsprechend den geltenden Umweltschutzrichtlinien entsorgen.
4. Eine neue Lithium-Batterie (CR123A 3 V) montieren.
5. Das Gehäuse des Melders schließen.
6. Den Test-/Löschknopf (mit A in der Abbildung 1 gekennzeichnet) drücken und halten, um den Funktionstest durchzuführen. Nach ein paar Sekunden soll ein Alarm ausgelöst werden.

6. Technische Daten

Betriebsfrequenzband.....	868,0 MHz ÷ 868,6 MHz
Reichweite der Funkkommunikation	bis zu 500 m (im freien Gelände)
Speisung	Lithium-Batterie CR123A 3 V
Batterielebensdauer	ca. 2 Jahre
Ruhestromaufnahme	85 µA
Klasse nach EN 54-5 (Temperatursensor).....	A1R
Unterer Temperaturgrenzwert für Alarmmeldung.....	54 °C
Oberer Temperaturgrenzwert für Alarmmeldung	65 °C
Betriebstemperaturbereich.....	0 °C – 55 °C
Abmessungen des Gehäuses	ø108 x 61 mm
Gewicht	170 g

SATEL sp. z o.o.
 ul. Schuberta 79
 80-172 Gdańsk
 POLEN
 Fon: (+48) 58 320 94 00
 info@satel.pl
 www.satel.eu

Hiermit erklärt SATEL sp. z o.o., dass der Melder mit Grundanforderungen und anderen entsprechenden Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EC übereinstimmt. Die Konformitätserklärung ist der Webseite www.satel.eu/ce zu entnehmen